

Bürgerversammlung des 21. Stadtbezirkes am 26. 03. 2019 17)

Bitte diesen Wortmeldebogen vollständig und gut leserlich ausfüllen!

**Anfrage** (keine Abstimmung; Sie erhalten eine Antwort von den anwesenden Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Landeshauptstadt München während der Bürgerversammlung oder, falls nicht möglich, eine Antwort des Oberbürgermeisters / der Verwaltung) ☐

**Antrag** (Abstimmung am Ende der Bürgerversammlung; bei Zustimmung Prüfung durch die Stadtverwaltung und Behandlung im Stadtrat / Bezirksausschuss) ☒

Ich möchte meinen Beitrag **selbst vortragen** ☒ / vortragen lassen ☐.

Betreff (bitte nur 1 Thema pro Wortmeldebogen und den Betreff auf der Rückseite wiederholen)

Abfall-/Straßenreinigungsbereich

**Persönliche Angaben** (bitte Druckbuchstaben)

Name:  Vorname:

Straße, Nr.:  PLZ:

Staatsangehörigkeit:  Telefon / E-Mail (freiwillig):

Ich bin damit einverstanden, dass die Landeshauptstadt München meinen umseitigen Antrag einschließlich evtl. beigefügter Unterlagen im Internet ohne Nennung meines Namens und sonstiger persönlichen Angaben veröffentlicht. Ich sichere zu, dass ich hinsichtlich der von mir zur Verfügung gestellten Unterlagen Inhaber aller erforderlichen Rechte bin und dass durch die Veröffentlichung dieser Unterlagen durch die Landeshauptstadt München keine gesetzlichen Vorschriften oder Rechte Dritter verletzt werden.

Unterschrift

Wohnen Sie im Stadtbezirk?

Ja ☒ Nein ☐

Haben Sie einen Gewerbebetrieb bzw. eine berufliche Niederlassung im Stadtbezirk?

Ja ☐ Nein ☒

Sind Sie Vertreter/-in einer Einrichtung im Stadtbezirk?

Ja ☐ Nein ☒ Welche:

Bitte beachten Sie beim Ausfüllen des Wortmeldebogens die nachfolgenden Hinweise:

**Antrag oder Anfrage?**

Bitte überlegen Sie, ob Ihr Anliegen statt mittels eines formellen Antrags an die Bürgerversammlung nicht auch durch eine in der Behandlung weniger zeitaufwändige und kostengünstigere Anfrage eingebracht werden kann.

**Persönliche Wortmeldung?**

W möchten Sie sich nicht selbst zu Wort melden, wird lediglich eine Zusammenfassung Ihres Antrages / Ihrer Anfrage unter Nennung Ihres Namens vorlesen.

**Anlagen?**

Wenn Sie einen Anhang zu Ihrem Antrag / Ihrer Anfrage mitgebracht haben, fügen Sie diesen bitte bei.

**Rechtliche Vertretung?**

Das Recht auf Mitberatung in der Bürgerversammlung kann nur persönlich ausgeübt werden. Sie können sich daher nicht rechtlich vertreten lassen.

Textfeld für Ihr Anliegen 

Bürgerversammlung des 21. Stadtbezirkes am 26. 03. 2019

Betreff (Wiederholung von Seite 1 – bitte nur 1 Thema pro Wortmeldebogen):

Abfall-/Straßenreinigungsrat

Antrag (Bitte formulieren Sie so, dass mit "ich stimme zu" oder "ich stimme nicht zu" abgestimmt werden kann) oder Anfrage:

gemäß extra Anlage:

Raum für Vermerke des Direktoriums – bitte nicht beschriften

☐ ohne Gegenstimme angenommen

☐ ohne Gegenstimme abgelehnt

☒ mit Mehrheit angenommen

☐ mit Mehrheit abgelehnt

**Von:**

**Antrag:**

anlässlich der Bürgerversammlung Stadtbezirk 21 – Pasing-Obermenzing - Bezirksteil  
Obermenzing  
am 26. März 2019

**Betr.:**

**Abfallrecht  
Straßenreinigungsrecht**

**Hamms dees scho gwusst?!**

In München gibt es derzeit mindestens, wenn nicht weit mehr als zehntausend  
Eigentumswohnungen und bald noch viele mehr.

Sie sind (eventuell) Miteigentümer/in in einer Wohnungseigentümergeinschaft (WEG).

Diese WEG muss üblicherweise von einer Hausverwaltungsgesellschaft verwaltet werden  
und stellt meist dazu gewählte Verwaltungsbeiräte mit einem Vorsitzenden.

Auch Ihre WEG produziert Abfall und dieser wird deshalb vom Abfallwirtschaftsbetrieb  
München (AWM) entsorgt.

Zu diesem Zweck hat die Landeshauptstadt München (LHM) eine  
„Hausmüllentsorgungssatzung“ für das Entsorgen erlassen und dazu natürlich auch eine  
„Hausmüllentsorgungsgebührensatzung“, die die Höhe usw. der Gebühren ausweist und  
den Schuldner dafür benennt.

Der jährlich im Dezember des Jahres ergehende Gebührenbescheid wird bei den WEGs an  
die Hausverwaltung geschickt, die ja auch die Abschlags-/Teilzahlungen tätigt.

**Allerdings:**

„Hamms dees scho gwusst?!“ – Eine/r aus Ihrer Miteigentümer-(ME)-Runde ist darin  
(willkürlich durch den AWM) als „**Gebührenschuldner**“ genannt, der für die Zahlung der  
Gebühren seiner sämtlichen ME haften bzw. zahlen soll/muss, wenn die Hausverwaltung  
(HV) dies nicht mehr kann/will.

**Desweiteren:**

Die Gebührenbescheide empfangende HV ist nicht verpflichtet, den Gebührenschuldner zu informieren und dessen Einverständnis dazu einzuholen. Auch der AWM ist laut Satzung dazu (immer noch) nicht verpflichtet.

Ja, wo gibt's denn sowas?! Ja, bei uns in München! Das ist (behördliche) Willkür.

Und wenn der AWM dann nicht mag, wissen Sie von nichts, sollen aber ggf. rechtzeitig einen Widerspruch einlegen, der dann nicht anerkannt bzw. an die Regierung von Oberbayern weitergeleitet wird und wenn die nicht mögen weil angeblich überlastet (kostenpflichtig!) an das Bayer. Verwaltungsgericht München (auch wieder kostenpflichtig!) weitergeleitet wird.

**DAS IST EINE VERGEWALTIGUNG DES/DER BÜRGER!!**

Seit 2014 kämpfe ich nun gegen den AWM und die Verwalter der WEG, in der ich ME bin.

**Allerdings:**

Meine 4 MEs haben sich alle in einer WEG-Versammlung 2017 und in einer weiteren in 2018 gegen eine Benennung als Gebührenschuldner ausgesprochen, bei denen der AWM dies auf meine Befragung akzeptiert!! – Wieso eigentlich?! - Lieber eine umfängliche Korrespondenz über die Jahre hinweg führen und die Hausjuristen beschäftigen, ist ja viel billiger als einen bereits Ernannten endlich in Ruhe zu lassen.

**Fazit:**

Leute, schauts in Eure WEG-Verwalterunterlagen – und wenns Euch so geht wie mir und Ihr ohne Euer Einverständnis oder gar Kenntnis für Eure WEG haften sollt, dann solltet Ihr Alle ganz schnell innerhalb von 4 Wochen nach Ergehen der Bescheide (also zumeist im Dezember d.J.) **Widerspruch einlegen**, und zwar nicht nur beim AWM sondern auch bei LHM Baureferat Straßenreinigung, die dies auch so praktiziert.

**Ergo mein Antrag an diese Bürgerversammlung:**

Bitte unterstützen Sie mich und beschließen Sie, dass unsere Vertreter auf der untersten politischen Ebene – die BA-Mitglieder und die dabei mitwirkenden Stadträte – im Stadtrat beantragen und mitwirken bei der Änderung dieser Satzungen zu einer bürgerfreundlicheren Version, in der Sie informiert werden bevor Sie ernannt werden.

Es dankt Ihnen für die Aufmerksamkeit und grüßt Euch da

mit Robert Angermann